



Täter - Opfer - Widerstand
ANTIFA-FILM IM KINO

FILMREIHE

2022

Juli

bis

September

**IN ZUSAMMENARBEIT MIT
METROPOLIS KINO**

Sonntag, 31. Juli, 17.00 Uhr

The Truth lies in Rostock

Mark Saunders, Siobhan Cleary, D 1993

Ein britisches Filmteam dokumentierte den Pogrom. Es war dabei, als die vietnamesischen Familien mit Kindern, Babys und Schwangeren in Todesangst aus dem brennenden Haus auf die Dächer flüchteten. Acht Monate recherchierten die Filmemacher danach die Hintergründe der rassistischen Ausschreitungen. Interviews mit den Opfern, verharmlosenden Politikern, teilnahmslosen Polizisten, stolzen Nazis, begeisterten Bürgern und paralysierten Linken.

Sonntag, 28. August, 17.00 Uhr

Verfolgt und vergessen

Reiner Holzmer, Jürgen Staiger, Hartmut Ühlein,
D 1985

Die Vernichtung der Sinti und Roma in Auschwitz und ihre Verfolgung bis heute

Im Oktober 1985 unternahm eine Gruppe deutscher Sinti und Roma eine einwöchige Reise nach Polen in das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz. Mit dabei waren ehemalige Häftlinge. In ihre Erzählung über damals mischen sich nahtlos ihre Erfahrungen von heute. Trotz der eindeutig rassistischen Verfolgung wurde vielen Sinti nach dem Krieg eine Wiedergutmachung verweigert.

Sonntag, 25. September, 17.00 Uhr

Der lange Atem

Christoph Boekel, Beate Rose, D 1981

Mit Hilfe von Fotos, Tonmaterial und Wochenschau-Ausschnitten beschreibt der Film die Vorgänge um die Wiederbewaffnung Westdeutschlands und die Proteste dagegen. Mit schlichten filmischen Mitteln ergreift die Dokumentation Partei und lieferte Anfang der 80er Jahre (NATO-Doppelbeschluss) einen aktuellen Beitrag zur Rüstungsdiskussion.

**FILMREIHE
DER VVN-BdA**

1 x im Monat

immer um 17⁰⁰ Uhr

Kommunales Kino
METROPOLIS

Dammtorstraße / Ecke Kleine Theaterstraße
(Eingang Kleine Theaterstraße 10)



Das Foyer
und der Kinosaal
sind mit dem Rollstuhl
erreichbar!



Täter - Opfer - Widerstand
ANTIFA-FILM IM KINO

Veranstaltungen

2022

Juli

bis

September

Veranstaltungen

23. Juli - 7. August

Ohlsdorfer Friedensfest

Programmauszug

23. Juli, 15.00 Uhr - Eröffnung

...mit einem Betrag von Tanja Chawla (DGB Hamburg), und einem Musikprogramm

Ort: Friedhof Ohlsdorf, Sammelgräber der Bombenopfer, Mittelallee

24. Juli, 12.30 Uhr - Jugend im Widerstand

Ort: Friedhof Ohlsdorf, Sammelgräber der Bombenopfer, Mittelallee

...anschließend Gedenken an die Zwangsarbeiterinnen der Fa. „Valvo“

Ort: Valvo-Gräber

3. August, 18.00 Uhr - Film „Vier gegen Hitler“
Auf den Spuren der Helmuth-Hübener-Gruppe von Jürgen Kinter und Gerhard Brockmann (mpz)

Gesprächsgäste: die Filmemacher
2022 für den Film ausgezeichnet mit dem Förderpreis der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte "Verantwortung - damals und heute"

Ort: FORUM OHLSDORF, Fuhlsbüttler Str. 758

Sonnabend, 23. Juli, 13.00 Uhr

Sommerfest Heideruh

(Busabfahrt Dammtorbahnhof)

Beginn vor Ort: 14.30 Uhr – Rückfahrt ca. 21.30 Uhr

Abfahrtsort: Tankstelle vor dem Bahnhof Dammtor (Moorweide)

Anmeldung für die Mitfahrt im Bus

unbedingt erforderlich: Landesbüro der VVN-BdA unter Tel. 040 / 314254 (Anrufbeantworter) oder per Mail vvn-bda.hh@t-online.de

von und mit der VVN-BdA Hamburg

Sonnabend, 27. August

Gedenken an den 30. Jahrestag des rassistischen Pogroms in Rostock-Lichtenhagen

Wir fahren zur antifaschistischen Demonstration nach Rostock.

Save the Date - genaueres demnächst unter www.hamburg.vvn-bda.de



Sonntag, 18. September, 15.00 Uhr
Kampnagel - Jarrestraße 20

Die VVN-BdA Hamburg wurde am 1./2. Februar 1947 gegründet. Das wollen wir feiern!

Mit Blick auf turbulente 75 Jahre der Organisation und auf die Herausforderung der Zukunft planen wir ein informatives wie unterhaltsames Kulturprogramm.

Mehr demnächst unter www.hamburg.vvn-bda.de.

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Hamburg

VVN-BdA, Hein-Hoyer-Straße 41, 20359 Hamburg

Telefon 040 - 31 42 54

E-Mail: vvn-bda.hh@t-online.de

www.hamburg.vvn-bda.de

V.i.S.d.P.: I. Jacob, Hein-Hoyer-Str. 41, 20359 Hamburg